

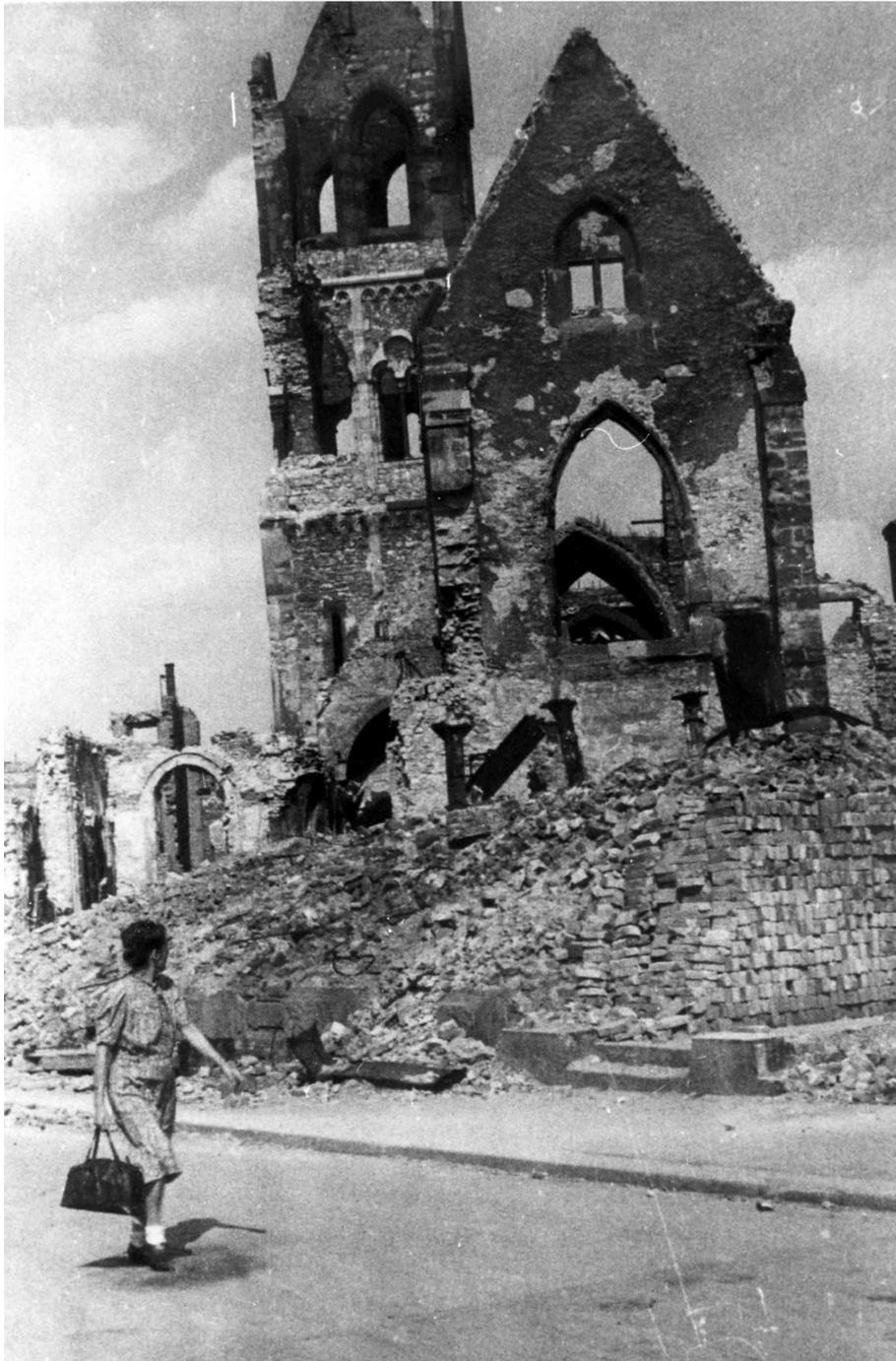


Landeshauptstadt
Mainz

Mainz 1945: Kriegsende und Neubeginn

Veranstaltungen in Mainz anlässlich des
80. Jahrestags der Zerstörung von Mainz
am 27. Februar 1945 und in Erinnerung an
das Kriegsende und den Neubeginn 1945

Februar bis Mai 2025



Mainz 1945: Kriegsende und Neubeginn



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mainz,

mit der nun vorliegenden Broschüre möchte ich Sie auf alle Veranstaltungen aufmerksam machen, die im Gedenken an die Zerstörungen der Stadt Mainz am 27. Februar 1945 und an das Ende des Zweiten Weltkriegs – das hier am Rhein bereits am 22. März 1945 erfolgte – stattfinden. Dank der Beteiligung vieler unterschiedlicher Institutionen ist ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm entstanden.

Es sind nur noch wenige, die damals am 27. Februar das Inferno überlebt haben und vom Kriegsende und dem Neubeginn als Zeitzeugen berichten können. Wie hängen beide Ereignisse zusammen in unserer Erinnerungskultur? Für uns Nachgeborene ist es eine zentrale Aufgabe und Verpflichtung, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Die Auseinandersetzung darf nicht zufällig geschehen und muss von jeder Generation neu definiert werden. Denn wir haben eine Verantwortung, nicht nur für die Zukunft und Gegenwart, sondern auch für unsere Vergangenheit. Wenn wir dieser Verantwortung nicht nachkommen, dann tragen wir mit dazu bei, dass sich im Vakuum

einer Geschichtsvergessen- und -verdrossenheit jene mit ihren falschen Parolen und geklitterten Geschichtsbildern breitmachen, die eine Gefahr für unsere Demokratie darstellen. Darum erinnern wir an diese für Mainz so einschneidenden Ereignisse zusammen, weil es uns eine Mahnung ist und bleiben muss, dass so etwas nie wieder geschehen darf.

Und nicht zuletzt: Das Gedenken sollte uns immer an unsere wichtigste Aufgabe als Menschen erinnern: Menschlichkeit und Empathie. Es klingt so selbstverständlich und ist doch so schwer. Denn gerade mit Blick auf die kriegerischen Konflikte in der Welt sehen wir, wie schnell Menschlichkeit doch verloren geht. Versuchen wir unseren Teil dazu beizutragen, dies zu ändern. In diesem Sinne erfüllt Erinnerungskultur ihren tatsächlichen Sinn.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Mainz 1945: Kriegsende und Neubeginn

Veranstaltungsüberblick



So., 23. Februar 2025, 11 Uhr –
Stadtführung
(NUR MIT ANMELDUNG)

Stadtpaziergang zum 27. Februar
1945 mit Michael Bermeitinger

Mo., 24. Februar 2025, 11 Uhr –
Ausstellungseröffnung,
Pfarrkirche St. Stephan

Ausstellung: „Mainz, du sollst nicht
untergehen... – Mainz 1945 und
heute“

Ausstellungsdauer:
24. Februar bis 23. März 2025

Mi., 26. Februar, 2025 –
Bischöfliches Dom- und
Diözesanmuseum Mainz

Sonderausstellung: „Vom Bomben-
krieg gezeichnet. Vergessene Frag-
mente erzählen Geschichte“

Ausstellungsdauer:
26. Februar bis 27. Juli 2025

Mi., 26. Februar 2025, 18.30 Uhr –
Pfarrkirche St. Stephan

Ökumenischer Gedenkgottesdienst
zur Zerstörung von Mainz vor 80
Jahren

Do., 27. Februar 2025, 11 Uhr –
Mahnmal St. Christoph

Gedenkstunde an die Opfer des
Bombardements auf Mainz am
27. Februar 1945

Do., 27. Februar 2025, ca. 11.30 Uhr –
Kapellenraum St. Christoph

Ökumenisches Friedensgebet

Do., 27. Februar 2025, 16.30 Uhr –
Stadtgeläute in Innenstadt

Großes Trauer- und Gedenkläuten
der Innenstadtkirchen für
die Dauer des Angriffs

Do., 27. Februar 2025, 17 Uhr –
Emmeransstraße, Ecke Parkhaus

Gedenken des Ortsbeirats Altstadt mit
Kranzniederlegung

So., 9. März 2025, 11 Uhr –
Stadtführung,
(NUR MIT ANMELDUNG)

Stadtpaziergang zum 27. Februar
1945 mit Michael Bermeitinger

Do., 20. März 2025, 18 Uhr –
Haus des Erinnerns – für Demokratie
und Akzeptanz

Ausstellung: „Mainz 1945:
Kriegsende und Neubeginn“

Ausstellungsdauer:
20. März bis 11. April 2025

Do., 20. März 2025, 19.30 Uhr –
Rathaus Gonsenheim

Vortrag über nationalsozialistische
Krankenmorde

Sa., 22. März 2025, 12 Uhr –
Rheinpromenade Nierstein

Gedenkveranstaltungen und Ausstel-
lung historischer Militärfahrzeuge

Di., 6. Mai 2025 18 Uhr –
Stadtarchiv Mainz

Pop-Up-Ausstellung und Vorträge:
„Mainz 1945 – Das Kriegsende in
Quellen des Stadtarchivs“

Di., 6. Mai 2025, 19 Uhr –
Alter Dom St. Johannis

Kinoabend über das Comeback des
„Führers“

Do., 8. Mai 2025, 16 Uhr –
Gutenbergplatz Mainz

Kulturell-politische Kundgebung
zum 80. Jahrestag der Befreiung vom
Faschismus

So., 11. Mai 2025, 11 Uhr –
Schillerplatz (Fastnachtsbrunnen)

Stadtführung: „Trümmerjahre und
Kultur – Auf den Spuren der Nach-
kriegszeit durch Mainz“

23. Februar 2025

Stadtspaziergang zum 27. Februar 1945

AZ-Redakteur Michael Bermeitinger bietet Bürger:innen aus Anlass des 80. Jahrestags der Zerstörung von Mainz auf Einladung der Stadt einen Stadtspaziergang an.

So., 23. Februar 2025, 11 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmendenzahl begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail unter oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de oder telefonisch unter 06131 12-2056.

Ein Angebot der Landeshauptstadt Mainz



24. Februar 2025

„Mainz, du sollst nicht untergehen... – Mainz 1945 und heute“

Fotoausstellung

In einer Fotoausstellung des Stadthistorischen Museums Mainz werden Bilder der stark zerstörten Stadt Bildern von heute gegenübergestellt, zumeist aus der gleichen Perspektive aufgenommen, und verdeutlichen somit die gravierenden Veränderungen des Stadtgefüges nach 1945.

Ausstellungseröffnung
Mo. 24. Februar, 11 Uhr

Ausstellungsdauer:
24. Februar bis 23. März 2025
Mo. – Sa. 10–16.30 Uhr,
So. 12–16.30 Uhr
(ab März bis 18 Uhr)

Pfarrkirche St. Stephan
Kleine Weißgasse 12
55116 Mainz

Eintritt frei. Anmeldung unter kontakt@hde-mainz.de erforderlich.

Stadthistorisches Museum Mainz in Kooperation mit der Landeshauptstadt Mainz, der Katholischen Kirche Stadt Mainz sowie mit freundlicher Unterstützung der SCHOTT AG



26. Februar 2025

„Vom Bombenkrieg gezeichnet. Vergessene Fragmente erzählen Geschichte“

Ausstellung

Kriege sind heute wieder allgegenwärtig. Wohin sie führen, zeigt die Zerstörung von Mainz am 27. Februar 1945. Zur 80. Wiederkehr dieses Tages hat das Dommuseum seine Depots gesichtet und viele Kunstwerke wiederentdeckt, die einst die Stadt zierten: herabgestürzte Hausmadonnen, zerbrochene Portalfiguren, demolierte Wappensteine, geschmolzene Goldschmiedearbeiten. Ein Begleitbuch zur Sonderausstellung liegt vor.

Ausstellungsdauer:
26. Februar bis 27. Juli 2025
Di. bis Fr.: 10 Uhr bis 17 Uhr
Sa. und So.: 11 Uhr bis 18 Uhr

Bischöfliches
Dom- und Diözesanmuseum Mainz
Domstraße 3
55116 Mainz

Eintritt: 5 €, ermäßigt: 3 €

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Angebot des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums Mainz.
www.dommuseum-mainz.de

26. Februar 2025

Ökumenischer Gedenkgottesdienst zur Zerstörung von Mainz vor 80 Jahren

Unter dem Titel „Sie werden verlernen, Krieg zu führen“ laden das Evangelische Dekanat Mainz und die Katholische Kirche Mainz herzlich zum ökumenischen Gedenkgottesdienst zur Zerstörung der Stadt vor 80 Jahren in die Kirche St. Stephan ein.

Mi., 26. Februar 2025, 18.30 Uhr

Pfarrkirche St. Stephan
Kleine Weißgasse 12
55116 Mainz

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Angebot des Evangelischen Dekanats Mainz und der Katholischen Kirche Stadt Mainz

Ökumenischer Gedenkgottesdienst
zur Zerstörung von Mainz vor achtzig Jahren

„Sie werden verlernen, Krieg zu führen“
(Die Bibel)

26.2.2025, 18.30 Uhr
St. Stephan

KATHOLISCH Stadt Mainz EVANGELISCHES DEKANAT MAINZ

27. Februar 2025

Gedenkstunde am Mahnmal St. Christoph: 80. Jahrestag des Gedenkens an die Opfer der Bombardierung auf Mainz am 27. Februar 1945

Beim Bombenangriff 1945 kamen mehr als 1.200 Mainzer:innen zu Tode. Oberbürgermeister Nino Haase wird gemeinsam mit Domdekan Henning Priesel und Dekan Andreas Klodt im Rahmen einer Gedenkstunde am Mahnmal St. Christoph allen Opfern dieses Tages und der vorangegangenen Kriegsereignisse mit einer Kranzniederlegung gedenken. Musikalisch umrahmt wird das Gedenken durch das Blechbläserensemble des Peter-Cornelius-Konservatoriums.

Do., 27. Februar 2025

11 Uhr: Kranzniederlegung

16.30 Uhr bis 16.45 Uhr:
Stadtgeläute der Innenstadtkirchen erinnern an den Beginn und die Dauer der Bombardierung

Mahnmal St. Christoph
Christofsstraße | 55116 Mainz

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Landeshauptstadt Mainz in Kooperation mit dem Bistum Mainz und dem Evangelischen Dekanat Mainz



27. Februar 2025

Ökumenisches Friedensgebet

Im Kapellenraum von St. Christoph findet im Anschluss an die Gedenkstunde am Mahnmal St. Christoph ein ökumenisches Friedensgebet statt. Die Cityseelsorge Mainz lädt alle Bürger:innen herzlich ein.

Do., 27. Februar 2025, ca. 11.30 Uhr

Gedenkstätte St. Christoph
Christofsstraße
55116 Mainz

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Angebot der Cityseelsorge Mainz

27. Februar 2025

Gedenken an die Zerstörung von Mainz

Der Ortsbeirat Altstadt wird an der Gedenkplatte zur Erinnerung an die Zerstörung der Mainzer Altstadt einen Kranz niederlegen.

Do., 27. Februar 2025, 17 Uhr
Emmeransstraße
(neben Parkhaus „Am Kronberger Hof“)
55116 Mainz

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Angebot des Ortsbeirats Altstadt

9. März 2025

Stadtspaziergang zum 27. Februar 1945

AZ-Redakteur Michael Bermeitinger bietet Bürger:innen aus Anlass des 80. Jahrestags der Zerstörung von Mainz auf Einladung der Stadt einen Stadtspaziergang an.

So., 9. März 2025, 11 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail unter oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de oder telefonisch unter 06131 12-2056.

Ein Angebot der Landeshauptstadt Mainz



20. März 2025
Mainz 1945:
Kriegsende und Neubeginn

Ausstellung

Am 22. März 1945 besetzten amerikanische Truppen die Stadt. Die NS-Diktatur, die Angst vor den Bomben und die vielen Nächte in den Luftschutzkellern hatten ein Ende. Das Schlimmste waren der Hunger und die Wohnungsnot in der zum großen Teil zerstörten Stadt.

Die Ausstellung thematisiert das Kriegsende und den Aufbau demokratischer Strukturen und des kulturellen Lebens zunächst unter amerikanischer und ab Juli 1945 unter französischer Besatzung. Dr. Hedwig Brüchert, Kuratorin, führt in die Ausstellung ein.

Ausstellungseröffnung
Do., 20. März 2025, 18 Uhr

Ausstellungsdauer:
20. März bis 11. April 2025

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 10 – 13 Uhr
 Mo. – Mi. 14 – 16 Uhr
 Do. 10 – 13 Uhr
 Do. 14 – 18 Uhr

Haus des Erinnerns – für Demokratie
 und Akzeptanz
 Flachsmarktstraße 36
 55116 Mainz

Eintritt frei.
 Eine Anmeldung ist erforderlich unter
kontakt@hde-mainz.de

Stadthistorisches Museum Mainz in
 Kooperation mit der Landeshauptstadt
 Mainz und dem Haus des Erinnerns –
 für Demokratie und Akzeptanz

20. März 2025
„Anna, Margaretha und Fritz
– Erzähl meine Geschichte“

Vortrag mit Gertrude Henn

Im Rahmen der regelmäßigen Veranstaltungen des Heimat- und Geschichtsvereins Mainz-Gonsenheim (HGG) befasst sich Gertrude Henn mit den Opfern der nationalsozialistischen Krankenmorde. Sie recherchierte die Schicksale ihrer Familienangehörigen, die während der als „Euthanasie“ verbrämten „Vernichtung lebensunwerten Lebens“ ermordet wurden und zeichnet ihre Lebensspuren nach.

Do., 20. März 2025, 19.30 Uhr

Rathaus Gonsenheim
 Pfarrstraße 1
 55124 Mainz

Eintritt frei. Die Teilnehmerzahl ist auf
 50 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Angebot des Heimat- und
 Geschichtsvereins Gonsenheim



22. März 2025
80 Jahre Kriegsende und Befreiung
vom Nationalsozialismus
in Nierstein

80 Jahre Nierstein Crossing –
Silent Crossing

Gedenkveranstaltungen

Am 21. März 1945 marschierten amerikanische Soldaten der 3. Armee in Nierstein ein. Bereits einen Tag später begannen die US-Truppen mit der Rheinüberquerung, nachdem Pionierseinheiten drei Brücken errichtet hatten. Diese Operation – bekannt als „Nierstein Crossing-Silent Crossing“ – entwickelte sich zu einer Schlüsselaktion an der Westfront. Sie leistete einen wichtigen Beitrag zur früheren Beendigung des Krieges – mit unmittelbaren Auswirkungen auf Mainz. Seit 2017 erinnert das Rhine-River-Crossing-Monument in Nierstein an dieses historische Ereignis.

Sa. 22. März 2025

12 Uhr Besichtigung historischer
 Militärfahrzeuge
 14 Uhr Gedenkveranstaltung am
 Rhine-River-Crossing-Monument
 15 Uhr Gedenkveranstaltung im
 Weingut Guntrum

Rheinpromenade Nierstein
 Rheinallee 62 | 55283 Nierstein

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht
 erforderlich.

Ein Angebot des Geschichtsvereins
 Nierstein und der Stadt Nierstein 11



6. Mai 2025
Mainz 1945 –
Das Kriegsende in Quellen
des Stadtarchivs

Pop-Up-Ausstellung und Vorträge

Anhand historischer Dokumente zeichnet das Team des Stadtarchivs die Ereignisse im Frühjahr 1945 in Mainz nach. In Kurzvorträgen beleuchtet es die verschiedenen Facetten des Kriegsendes. Eine Pop-Up-Ausstellung im Anschluss zeigt ausgewählte Objekte, Schriftstücke und Fotos zum Thema aus den Magazinen.

Di., 6. Mai 2025, 18 Uhr

Stadtarchiv Mainz
 Rheinallee 3b
 55116 Mainz

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

6. Mai 2025
Kinoabend mit Satirefilm
über das Comeback des
„Führers“ mit anschließender
Diskussion

Im Alten Dom St. Johannis wird eine Medien- und Politiksatiere gezeigt, bei dem der alte Führer quicklebendig in der Gegenwart von 2014 aufwacht. Er weiß nicht, wo er ist, warum er da ist und wie er vor allem dahin gekommen ist. Verwirrt macht er sich auf und beschließt, die Weltherrschaft an sich zu reißen.



Im Anschluss findet ein Austausch mit Marcello V. Orlik statt (Autor bei Volksverpetzer), bei dem die Entstehung von Populismus und Fremdenfeindlichkeit diskutiert und die Macht von Medien beleuchtet wird.



Di., 6. Mai 2025, 19 Uhr

Alter Dom St. Johannis
 Bischofsplatz 10
 55116 Mainz

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

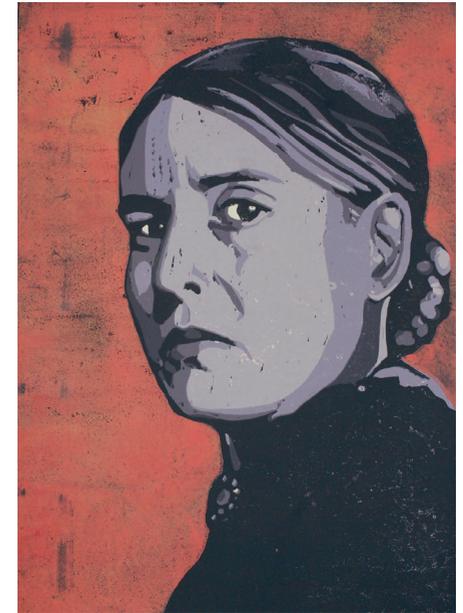
Evangelisches Dekanat Mainz in
 Kooperation mit OMAS GEGEN RECHTS
 – MAINZ

8. Mai 2025
80. Jahrestag der Befreiung
vom Faschismus

Kulturell-politische Kundgebung

Die Mainzer Initiative „OMAS GEGEN RECHTS“ lädt gemeinsam mit dem Mainzer Kunstprojekt „Trotz alledem!“ am 80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus zu einer Kundgebung ein.

Mit mehreren politischen und kulturellen Beiträgen wird vor allem der antifaschistische Widerstand und seine große aktuelle Bedeutung thematisiert. So wird, neben anderen mutigen Menschen, auch an die Mainzer Schriftstellerin Anna Seghers erinnert, die mit ihrem Lebenswerk die gemeinsame Konsequenz aus der Erfahrung der zwölfjährigen Diktatur „Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!“ verkörperte. Die Kundgebung will ein Zeichen setzen gegen die aktuelle gesellschaftliche Rechtsentwicklung und Kriegsgefahr.



Do., 8. Mai 2025, 16 bis 19 Uhr

Gutenbergplatz
 55116 Mainz

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Angebot von OMAS GEGEN RECHTS
 – MAINZ

11. Mai 2025

„Trümmerjahre und Kultur – Auf den Spuren der Nach- kriegszeit durch Mainz“

Stadtführung

Der Rundgang führt uns zu Stätten in Mainz, die eng mit dem politischen und kulturellen Neuanfang nach dem Ende der nationalsozialistischen Diktatur verbunden sind.

Mitten in den Trümmern entstanden mit Hilfe der französischen Militärregierung bedeutende Kultureinrichtungen. Zeitungen durften wieder erscheinen, die ersten freien Wahlen seit 1933 fanden statt, Wiederaufbauplanungen für das zerstörte Mainz wurden diskutiert.

So., 11. Mai 2025, 11 Uhr

Treffpunkt: Schillerplatz
(Fastnachtsbrunnen)

Teilnahmegebühr: 6 €, ermäßigt 5 €
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ein Angebot des Vereins für
Sozialgeschichte Mainz



 **Landeszentrale
Politische Bildung**
Rheinland-Pfalz



Informieren Sie sich auf den Seiten der Landeszentrale für politische Bildung

welche Veranstaltungen rund um das historische Datum 8. Mai angeboten werden
<https://www.lpb.rlp.de>

oder melden Sie sich zum Newsletter an und lassen sich monatlich über das aktuelle
Veranstaltungsangebot informieren (QR Code)

Im neuen Medienladen in der Kaiserstraße 22 können Sie sich mit Publikationen zum
Thema versorgen. Öffnungszeiten Mo–Do: 8:00–16:00 Uhr, Fr. 8:00–13:00 Uhr



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Postfach 3820 | 55028 Mainz

Amt für Kultur und Bibliotheken

Kulturabteilung | Zitadelle Bau A

Redaktion: Anke Sprenger

Bildnachweis: Titelfoto Pfarrarchiv Nackenheim; S. 2 Stadtarchiv Mainz; S. 6 Fritz Arens, Sammlung Heinrich Diefenbach; S. 7 Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz; S. 8 oben Cityseelsorge Mainz; S. 10 Stadtarchiv Mainz BPSF 2987a; S. 11 Archiv Geschichtsverein Nierstein; S. 12 oben Stadtarchiv Mainz BPSF 11988 A; S. 12 Buchcover Bastei-Lübbe-Verlag, S. 12 unten Stadtarchiv Mainz BPSF 110b; S. 13 Anna Seghers, Linolschnitt Weckmüller, Vitrine Mainz; S. 14 Stadtarchiv Mainz BPSF 2216A; S. 15 Landeszentrale für politische Bildung; alle anderen Landeshauptstadt Mainz

Layout und Druck: Hausdruckerei der Landeshauptstadt Mainz

Auflage: 1.000 Exemplare | Stand: 02/2025